

*Die Kolleg-Forschergruppe »BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik« nimmt eine der ältesten und elementarsten Fragen der Bildreflexion auf, nämlich die nach den Strukturen und Verfahren bildlicher Evidenzerzeugung. Sie geht von der Prämisse aus, dass bildliche Evidenzgenerierung als eine ästhetische Grundkategorie sowohl Verfahren der Repräsentation von Wirklichkeit einschließt als auch eine genuine visuelle Präsenz hervorbringt, die außerhalb der Bilder nicht zu finden ist. Die zweifache Bestimmung des Bildes – als Repräsentation und Präsenz – ist grundlegend, denn nur in der dialektischen Vermittlung dieser beiden Modalitäten kann die zentrale Bedeutung und Funktion von Bildern angemessen beschrieben werden.*



Geschichte  
und Ästhetik

Kunsthistorisches Institut  
der Freien Universität  
Koserstraße 20, 14195 Berlin  
[www.bildevidenz.de](http://www.bildevidenz.de)



**Eröffungsfeier  
Donnerstag, 21. Juni 2012, 18 Uhr  
Hörsaal B**

**18 Uhr  
Grüßwort**

**Prof. Dr. Michael Bongardt  
Vizepräsident der Freien Universität**

**18.15 Uhr  
Vorstellung der  
Kolleg-Forschergruppe**

**Prof. Dr. Peter Geimer und Prof. Dr. Klaus Krüger  
Sprecher der Kolleg-Forschergruppe**

**18.45 Uhr**

**Prof. Dr. Gertrud Koch, FU Berlin  
*Evidenz aus interdisziplinärer Perspektive***

**19 Uhr  
Festvortrag**

**Prof. Dr. Helmut Lethen, Wien  
*Die Ausstellung von Evidenz***

**Im Anschluss Umtrunk mit Imbiss**

**Kolleg-Forschergruppe  
BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik**

**Kunsthistorisches Institut der Freien Universität  
Koserstraße 20, Berlin (Dahlem)  
u.A.w.g. bis 18.6.2012 unter [wille@zedat.fu-berlin.de](mailto:wille@zedat.fu-berlin.de)**